

Pflegeplan für die Raderberger Brache



Februar 2005, Nabis e.V.

Derzeitiger Zustand:

- Eine heute stark mit Brombeeren zugewachsene Fläche (7,5 ha, minus neu ausgebautem Bischofsweg und Straßenbau bedingter Begleiterschädigung) mit zum Teil alten Bäumen aus der Zeit des Botanischen Gartens zu Beginn des 20. Jahrhunderts.
- Jüngere Bäume von beachtlicher Größe, die durch die natürlicher Sukzession nachgewachsen sind.
- Buschwerk Schlehen, Wildrosen, Roter Hartriegel, u.s.w. In einigen Bereichen vorkommen von Japanischen Knöterich.
- Einige schmale Wege, die durch Nutzer (vor allem Hundebesitzer) durch Rückschnitt seit Jahren freigehalten werden.
- Nach wie vor gibt es eine große Artenvielfalt (über 200 ausgewiesene Pflanzenarten), die momentan nur an den Wegrändern und den wenige verbliebene Freiflächen sichtbar sind.

Ziele:

- Wiederherstellung des Zustandes der Brache vor zirka 15 Jahren. (Gut nachzulesen im „Kölner Naturführer“ von H. P. Kremer, Winand 1990.)
- Erhalt dieses Zustandes wird durch kontinuierliche Pflege in Frühling und Herbst durch Verein Nabis e.V. angestrebt.

Teilziele:

1. Entmüllung
2. Durch Zurücknehmen einiger Brombeeren Wiederherstellung von Wegen, die früher existierten.
3. Entfernung der Brombeeren in Bereichen, in denen durch Beschattung die Artenvielfalt zurückgeht.
4. Zurückschneiden von Brombeeren, wo diese Büsche und Bäume überwuchern.
5. Erfassung der Artenvielfalt in Bezug auf Brutvögel und Insektenvorkommen.
6. In einem ausgewählten Brombeerbereich die Anlage von kleinen Zwischenwegen um eine bessere Nutzung für Pflücker der Brombeeren zu ermöglichen. (Schonung der anderen Flächen.)
7. Durch naturkundliche Führungen die Schönheit und Schutzwürdigkeit der Brache einer breiteren Bevölkerungsschicht vermitteln.

Entwurf: Ingrid Kaufeld (0221/ 32 29 92) von Nabis e.V., mit Nabis.